

## **Jahresbericht der Ruck – Stiftung des Aufbruchs 2015**

Im Jahr 2015 konnte die Ruck-Stiftung des Aufbruchs die Arbeit an ihrem Schwerpunktprojekt **Viva Familia!** vertiefen und fortführen. Gleichzeitig hat sie auf die aktuellen Entwicklungen in der Flüchtlingsthematik reagiert und im Herbst 2015 unter dem Titel **Sprachförderung und Kreativität für Flüchtlingsfamilien** ein neues Projekt ins Leben gerufen.

### **VIVA FAMILIA!**

#### **Filina**

Unter der Überschrift Viva Familia! lernen in den Filina-Kursen der Ruck-Stiftung frischgebackene Eltern das Singen als wohltuende Interaktion mit dem ungeborenen bzw. neugeborenen Kind kennen. Das Kursangebot trägt dazu bei, Müttern und Vätern eine Grundlage zu geben für eine ausgeglichene und vielseitige Erziehung und Betreuung ihrer Kinder.

Am Prima Vita Gesundheitszentrum des Krankenhauses Waldfriede wurden 2015 sechzehn Kurse mit dem Titel „Filina – Ich singe für dein Leben gern!“ initiiert und kofinanziert. Die eine Hälfte der Kurse richtete sich an Eltern mit Babys und die andere Hälfte an Eltern mit Kleinkindern. Sämtliche Kurse konnten vollständig besetzt werden. Da unter teilnehmenden den Familien inzwischen etliche langjährige Teilnehmer sind, hat Leitung des Prima Vita Gesundheitszentrums 2014 einen gesonderten Filina-Stammkurs eingerichtet, der auch 2015 Fortbestand hatte und einen festen Teilnehmerstamm hat.

Die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Gesunde Kinder und dem Eltern-Kind-Treff der Stadt Oranienburg wurde 2015 mit insgesamt sechs Filina-Kursen fortgesetzt (also mit einem Kurs mehr als im Vorjahr). Alle Kurse waren mit jeweils acht teilnehmenden Eltern mit Babys oder Kleinkindern (Altersgruppe 0-3) voll ausgebucht.

Die Kooperation mit dem 2014 neu hinzugewonnenen Partner Pestalozzi-Fröbel-Haus Berlin wurde 2015 fortgesetzt. Am Familienzentrum Mehringdamm, an der Kiezoase sowie an der Kita Kastanienalle (alles Einrichtungen des Pestalozzi-Fröbel-Hauses) kofinanzierte die Ruck Stiftung 2015 insgesamt neun Filina-Kurse, die alle sehr gut besucht waren.

Die deutsch-türkischsprachige Variante der Filina-Kurse, die unter dem Titel FILINA – Hayatiniz için! (FILINA – Für dein Leben gern!) stattfinden, wurden 2015 an zwei Standorten, der Kita Wissmannstraße und dem Familienforum High-Deck in Berlin-Neukölln durchgeführt. Die Filina-Kurse haben hier auch das Ziel, ein Bewusstsein zu schaffen dafür, dass die sprachliche Ausdrucksfähigkeit sowohl in der Muttersprache der Eltern, als auch in der deutschen Sprache eine zentrale Rolle spielt für die Teilhabe an den Bildungsangeboten unserer Gesellschaft. Des Weiteren sollte das Singen und Erzählen als familiäres Gemeinschaftserlebnis im Alltag der Eltern und Kinder verankert werden. Dank des guten Zugangs der türkischsprachigen Kursleiterinnen zu den Müttern in den Kursen, konnte das Angebot eine sehr gute Resonanz und Akzeptanz finden.

Da die Angebote und die Partner der Filina-Kurse in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen haben, wurden die Filina-Kursleiterinnen Petra Kleinke und Kathrin Renn damit beauftragt, ein einheitliches Kurskonzept zu entwickeln, das detailliert die Abläufe und Inhalte erläutert. Es dient dazu, für neue Kursleiterinnen und Kursstandorte ein Handbuch als Orientierung und Hilfestellung zu haben.

### **Patenschulungen**

Die zweite Säule von Viva Familia! ist ein Schulungsangebot für Familienpaten zum Thema frühkindliche Bildung, familiäre Kommunikation und Sprachförderung. Es wurde 2015 mit den bewährten Partnern Sozialdienst katholischer Frauen, Netzwerk Gesunde Kinder an den Oberhavel Kliniken sowie dem Diakonie-Projekt Känguru durchgeführt.

Im Rahmen der Frühen Hilfen können sich Familien mit Kleinkindern an die Patenschaftsprojekte dieser Träger wenden, um während der ersten Lebensjahre ihres Kindes in ihrem Alltagsleben von Familienpaten unterstützt zu werden. Viva Familia! bereichert diese Patenschaftsprojekte, indem die Paten als Multiplikatoren im Bereich der frühkindlichen Bildung geschult wurden. Die Themen der für die Ruck-Stiftung in diesem Sinne tätigen Dozentin Dr. Christa Schäfer sind die innerfamiliäre Kommunikation, die frühkindliche Sprachentwicklung sowie das Erzählen und Singen als Mittel der Sprachförderung und der Alltagsritualisierung. Mit den Paten vom Netzwerk Gesunde Kinder an den Oberhavel Kliniken wurden 2015 wieder zwei Seminare durchgeführt. Beim Sozialdienst Katholischer Frauen waren es vier und beim Diakonie Projekt Känguru drei Patenschulungen. Im Vergleich zum Vorjahr 2014 hat die Ruck-Stiftung 2015 zwei Schulungen mehr realisieren können. Mit allen drei Trägern wird die Zusammenarbeit im Jahr 2016 weitergeführt.

## **SPRACHFÖRDERUNG UND KREATIVITÄT FÜR FLÜCHTLINGSFAMILIEN**

Aus aktuellem Anlass engagiert sich die Ruck-Stiftung seit Herbst 2015 in der Flüchtlingshilfe und unterstützt geflüchtete Eltern und ihre Kinder dabei, gemeinsam in Deutschland anzukommen. Im Zentrum der Aktivitäten steht die Förderung des Spracherwerbs und der kreativen Ausdrucksfähigkeit.

### **Minimuse – Kommunikation durch Kunst**

Das Projekt Minimuse der Berliner Künstlerin Sofia Nordmann widmet sich minderjährigen Flüchtlingen, die ihre Eltern auf der Flucht verloren haben oder alleine geflohen sind. Diese Kinder und Jugendlichen leben in Berlin in gesonderten Flüchtlingsunterkünften. Minimuse bringt freischaffende Künstler in diese Heime und stattet sie mit Kunstmaterialien und Ideen aus, um mit den Kindern und Jugendlichen künstlerisch zu arbeiten.

Die kreative Tätigkeit fördert Eigeninitiative, Unabhängigkeit und Begeisterungsfähigkeit. Das freie Experimentieren mit Kunst abseits jeder Beurteilung öffnet einen Zugang zu den Kindern und Jugendlichen, der sonst aufgrund von vielen schmerzhaften Erfahrungen und des neuen Umfelds verschlossen bleibt. Es entstehen Gespräche über Heimat, Familie, Gefühle. Teilweise wird das Gesprochene gegenseitig übersetzt, teilweise wird zeichnend gezeigt, was gemeint ist und dann die deutsche Übersetzung gesucht. Auf diese Weise wird neben der kreativen Ausdrucksfähigkeit auch der deutsche Spracherwerb gefördert.

Die Ruck-Stiftung unterstützte die Projektinitiatorin Sofia Nordmann, indem sie die Sachkosten für das Minimuse-Projekt übernahm, das im Herbst 2015 an zwei Flüchtlingsunterkünften der Johanniter in Spandau und Kreuzberg gestartet ist.

### **Junction – Kommunikation durch Tanz**

Das Berliner Tanzprojekt Junction der Choreografin Jo Parkes und der Heilpädagogin Barbara Weidner bringt durch Tanz geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien im Flüchtlingsheim zusammen. Der Tanz dient als verbindendes Element in einem Kontext, in dem es keine gemeinsame Sprache gibt: Junction schafft Kommunikation, regt das Schließen von Kontakten innerhalb und außerhalb des Flüchtlingsheims an und erweitert die Lebenswelt.

Den an den Tanzworkshops teilnehmenden Kindern wird durch den kreativen Prozess und die heilpädagogische Begleitung eine Möglichkeit zur behutsamen Verarbeitung ihrer Erlebnisse geboten. Viele der Kinder haben Gewalt erfahren. Der Umgangston untereinander kann mitunter sehr aggressiv sein.

Die Gruppenaufgaben des Workshops fördern alternative Kommunikationsmodelle und ein besseres Miteinander. Aufgestaute Energien und der sich aus den beengten Wohnverhältnissen ergebende Bewegungsmangel können in den Tanzkursen kanalisiert werden. Darüber hinaus können die Kinder beim Tanzen die Verantwortung loslassen, die viele von ihnen täglich für ihre Eltern und Geschwister übernehmen, und einfach mal wieder Kind sein.

Seit Oktober 2015 finanziert die Ruck-Stiftung des Aufbruchs das Workshop-Angebot von Junction am Flüchtlingswohnheim Stallschreiberstraße in Kreuzberg. Jeder Workshop-Block wird abgeschlossen mit einer kleinen Aufführung für die Familien, Freunde, Nachbarn und Unterstützer. Die große Bereicherung, die Junction für die Flüchtlingsfamilien darstellt, wird bei diesen Veranstaltungen sehr deutlich.

### **Deutschkurs von Frauen für Frauen**

Da es in den geflüchteten Familien oftmals die Männer sind, die sich für Deutschkurse anmelden, während die Kinder in der Schule rasch Deutsch lernen, unterstützt die Ruck-Stiftung die Initiative „Deutschkurs von Frauen für Frauen“ im Gemeindehaus der Evangelischen St. Markus-Gemeinde am Berliner Ostbahnhof. Geflüchtete Frauen können hier in einem geschützten Raum und ihren speziellen alltäglichen Bedürfnissen entsprechend die deutsche Sprache erlernen. Ihre Kinder werden in der Zeit im Gemeindehaus betreut, so dass sich die Frauen voll auf den Kurs konzentrieren können. Die Kurse sind kostenlos und werden von ehrenamtlichen Lehrerinnen angeboten. Im Dezember 2015 fanden erste Gespräche zum Aufbau einer Kooperation statt. Seitdem beteiligt sich die Ruck-Stiftung an den Sachkosten für den Kurs und für die Kinderbetreuung (Lehrmittel, Kursgebühren, Ausflüge, Spielsachen etc.).

### **DEUTSCHER STIFTUNGSTAG 2015**

Vom 06.-08. Mai 2015 war die Ruck-Stiftung Teilnehmer auf dem Deutschen Stiftungstag des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Karlsruhe. Wertvolle Kontakte konnten hier geknüpft oder intensiviert werden. In den Gesprächskreisen und Arbeitstreffen der Veranstaltung. erfolgte eine aktive Beteiligung.

## **RUCK AKTIONSTAG 2015**

### **Mitmachkonzert der Filia-Kursleiterin Petra Kleinke auf dem Sommerfest des Eltern-Kind-Treffs der Stadt Oranienburg**

Die Musikpädagogin und Musiktherapeutin Petra Kleinke leitet für die Ruck-Stiftung die Filina-Kurse am Eltern-Kind-Treff der Stadt Oranienburg. Am 5. September 2015 bereicherte die Ruck-Stiftung dort das Sommerfest mit einem Mitmachkonzert von Petra Kleinke und Band. Groß und Klein waren mit Eifer bei der Sache und trommelten, tanzten und sangen gemeinsam mit den Musikern. Über die Veranstaltung und die Unterstützung der Ruck-Stiftung wurden in der Presse berichtet.

### **TEILNAHME AM FUNDRAISING EVENT VON PREMIUM GROUP UND OPTIOPAY**

Am 13. November 2015 war die Ruck-Stiftung eingeladen, ihre Projektarbeit in der Flüchtlingshilfe auf einem Fundraising Event vorzustellen. Neben Spendengeldern, die die Ruck-Stiftung hier einnehmen konnte, diente die Veranstaltung auch dem erfolgreichen Knüpfen neuer Kontakte und der Vernetzung mit anderen Projekten.

### **GREMIENBESETZUNG**

2015 wurde der Vorstand besetzt mit Herrn Hans Eike von Oppeln Bronikowski als Vorstandsvorsitzendem, Herrn Jochen Frieder als Stellvertretendem Vorsitzenden und Frau Sofia Nordmann. Im Aufsichtsrat waren Frau Isa Baumgarten als Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Marcus Börner als Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Dietmar Otremba, Herr Dr. Hartmut Stange, Frau Anita Tillmann und Herr Marius Weber vertreten. Das Kuratorium wurde besetzt mit Frau Uta Korneli, Frau Cornelia Masuhr, Frau Christa Schäfer, Herrn Cecil Steinbeck und Herrn Alexandros Tassinopoulos.

In unserer Geschäftsstelle hat sich auch in diesem Jahr Frau Sabine Kotulla für die Belange der Ruck-Stiftung des Aufbruchs nachhaltig eingesetzt. Für die Weiterentwicklung und Durchführung von „Viva Familia!“ waren Frau Dr. Christa Schäfer, Frau Kathrin Renn, Frau Petra Kleinke und Frau Keysar Elicekli eine starke Stütze unserer Arbeit. Die Projektarbeit der Ruck-Stiftung im Bereich der Flüchtlingshilfe ist vor allem durch den starken Einsatz von Frau Sofia Nordmann, Frau Jo Parkes und Frau Barbara Weidner möglich geworden.

Durch die Kooperation und finanzielle Förderung seitens der Heinz und Heide Dürr Stiftung konnte unsere Projektarbeit erheblich gefestigt und ausgebaut werden. 2015 sind wir außerdem besonders dem Rotary Club Berlin-Humboldt und Premium Fashion zu Dank verpflichtet, die uns bei der Ausweitung unserer Projektarbeit hervorragende Unterstützung zukommen ließen.

Die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern Stiftung Rotary Club Berlin-Humboldt, Sozialdienst Katholischer Frauen, Netzwerk Gesunde Kinder, Känguru, Prima Vita Gesundheitszentrum, Pestalozzi-Fröbel-Haus, Eltern-Kind-Treff Oranienburg und AspE e.V. konnte ausgebaut werden. Mit den neuen Partnern im Bereich der Flüchtlingshilfe Junction, Minimuse und Deutschkurs von Frauen für Frauen wird auch im Jahr 2016 weiter kooperiert. Selbstverständlich wurden all unsere Schritte mit den Vorstandsmitgliedern, insbesondere dem Aufsichtsrat und auch dem Kuratorium; im Einzelnen abgestimmt.

Wir setzen unsere Arbeit im Jahre 2016 engagiert fort.

Berlin, den 09. Mai 2016

Hans Eike von Oppeln-Bronikowski  
Vorstandsvorsitzender

Anlagen:

Projektbeschreibung VIVA FAMILIA!

Tätigkeitsbericht Filina-Kurse am Familienforum High Deck (Aspe e.V.)

Tätigkeitsbericht Filina-Kurse am Prima Vita Gesundheitszentrum

Filina Kursankündigungen Prima Vita

Tätigkeitsbericht Filina-Kurse am Pestalozzi-Fröbel-Haus Berlin

Tätigkeitsbericht Filina-Kurse und Patenschulungen Netzwerk Gesunde Kinder

Tätigkeitsbericht Patenschulungen Sozialdienst Katholischer Frauen

Tätigkeitsbericht Patenschulungen Känguru

Zwischenbericht Junction

Zwischenbericht Deutschkurs von Frauen für Frauen

Presseartikel Märkische OnlineZeitung vom 07.09.2015

Einladung Fundraising Event 13.11.2015

Flyer Ruck Stiftung

Flyer Get Together Junction 15.12.2015